

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Nr. 131.

Magdeburg, Dienstag, den 8. Juni 1920.

31. Sabraqua.

## Das Gesamtergebnis der Wahl.

### Woh uns, wir haben gesiegt!

Die Unabhängigen und die Reaktionsäre haben Millionen Stimmen gewonnen. Duzende von Mandaten erobert und herauschen sich an ihren Erfolgen. Sie trompeten in ihren Extrablättern ihren Sieg in die Bevölkerung und ihre Wähler sind trunken vor Freude; die reaktionären, weil nach ihrer Meinung jetzt die alle Zeit dicht vor der Tür steht, wenn nicht schon gekommen ist; die unabhängigen, weil sie nur ihre Partei sehen und vor Stolz sich nicht lassen können über das sprunghafte Wachstum, zu dem der 8. Juni sie gebracht hat.

Eine jede Partei will groß und stark werden. Jeder Parteianghörige freut sich darum, wenn seine Partei bei einer Wahl vorwärts kommt, mehr Wähler in ihren Bann zieht und vermehrte Mandate die Folge sind. Der Jubel der Unabhängigen und Reaktionsäre ist daher mehr als begreiflich. Er wäre ungetrübt, wenn im neuen Reichstag sowohl die einen wie die andern bleiben könnten, was sie in der Nationalversammlung waren; Opposition! Davon ist aber nach dem Ausfall der Wahl nicht mehr zu reden.

### Mandatterfolge verpfänden.

In der Demokratie! Eine starke und ständige Opposition kann sich nur eine Partei leisten. So wie sie groß und stark wird, so wie sie sich behauptet und vergrößert, so wie sie die großen gewählten Mandate davon besitzt, Verantwortung zu übernehmen, muß sie sich anschauen, was anliegen und durch den Eintritt in die Regierung liegen, was sie kann.

Diese Klippe hat sich heute vor den Unabhängigen wie den Reaktionsären auf. Und an dieser Bank können leicht die einen wie die andern scheitern. Heute denken beide Lager noch nicht daran; heute sonnen sie sich noch in ihren Stimmenerfolgen. So wie nach zwei, drei Tagen dieser Jubel verhallt ist, kommt die Frage: wie verhalten wir uns im Parlament und dann wird bald der Stoßseufzer kommen von links wie rechts: o weh, wir haben gesiegt!

Das Verhältniswahlsystem ist gerecht und darum schwerfällig in der Ermittlung der Resultate. Zur Mittagsstunde des Montag, in der diese Zeilen geschrieben werden, liegen von überall nur Einzelresultate vor; Einzelresultate aus Städten und wenige Resultate aus ganzen Wahlbezirken. Gleichwohl kann man schon mit einiger Sicherheit auf den Gesamterfolg Schlüsse ziehen.

Die Stichproben, die uns Braunschweig und Göttingen gegeben und die wir an dieser Stelle zur allgemeinen Warnung eingehend besprochen, haben nicht getrogen. Die Reaktion hat sich auch bei den Reichstagswahlen verdoppelt; ja, mehr als das, wir müssen sogar befürchten, daß sie sich verdreifacht hat. In verschiedenen Bezirken hat sie sich sogar vervierfacht. Die Kosten für dieses Wachstum haben in erster Linie die Demokraten zu tragen; in zweiter Linie ist die Sozialdemokratie daran beteiligt. Es hat den Anschein, wie wenn die Demokraten von 76 auf 80 Mandate herabgedrückt werden, auf weniger als die Hälfte, im besten Fall auf die Hälfte. Die Sozialdemokraten werden ungefähr 60 Mandate von ihren 165 Mandaten verlieren. Die beiden reaktionären Parteien — die Deutsch-nationale und die Deutsche Volkspartei, die in der politischen Arbeit ja nur eine Partei bilden — werden danach von 65 Mandaten auf 160 bis 170 Sitze steigen, ein Gewinn von rund 100 Mandaten. Die Unabhängigen werden von 22 auf mindestens 70, vielleicht 80 Mandate herkören. Während das Zentrum als unerschütterlicher Lärm auf seinen circa 90 Mandaten auch im neuen Reichstag wie in allen vorangegangenen stehen wird.

So ist zur Stunde die Verteilung der Mandate ungefähr einzuschätzen. Wir glauben nicht, daß das Endergebnis an dieser Schätzung wesentliche Korrekturen vornehmen wird, die die politische Waagung beeinflussen.

### Was ergibt sich daraus?

Die bisherigen Koalitionsparteien — Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum — betreiben ihre feste Basis für eine Regierungsbildung. Es wäre vielleicht noch möglich, daß sie eine Mehrheit von einigen wenigen Stimmen für ein gemeinsames Ministerium zusammenbrächten, aber das wäre keine Basis, sondern eine Meisterstunde, und darauf kann ein

Ministerium vielleicht mal einige Tage, aber nicht auf die Dauer sitzen.

Die bisherige Koalition betrachten wir daher als erledigt. Praktische Arbeit, von einer solchen Festigkeit und Stetigkeit, daß sie parlamentarischen Stürmen mit Erfolg trotzt, kann sie nicht leisten. Folglich muß sie ausschelden.

### Welche andre Koalition ist möglich?

Denn ohne Koalition geht's nicht. Das Ministerium muß eine Mehrheit im Parlament haben oder es muß zurücktreten. Auf welche Mehrheit könnte sich die zukünftige deutsche Regierung stützen?

Es gibt zwei Möglichkeiten. Die eine ist die Verbindung des Zentrums mit der Reaktion. Sie werden zusammen auf mindestens 260 Mandate kommen, auf ungefähr 40 mehr als die bisherigen Koalitionsparteien werden zusammenbringen können. Auch das ist noch kein breites Fundament für eine Regierung, aber es würde ausreichen, um ein Ministerium einige Zeit hindurch tragen zu können. Fragt sich, ob das Zentrum zu diesem Rollenwechsel bereit wäre. Sein rechter Flügel sicherlich. Trimborn hat in sicherer Witterung des Ergebnisses schon vor einigen Wochen empfohlen, die schwerindustrielle Deutsche Volkspartei, die an Mandatstärke die schillerndste deutsche Partei erreicht, wenn nicht übersteigert, mit der bisherigen Koalition einzunehmen. Was sollte es, wenn man das Zentrum mit sich nehmen, die als Konservativen um innerlich in der Hand als die ehemaligen Nationalliberalen. Nun gibt's aber auch einen linken Flügel im Zentrum und Erberger als sein Führer kehrt in den Reichstag zurück, welcher der beiden Flügel wird in der kommenden Zentrumsfraktion der stärkere sein? Das weiß man noch nicht. Von der Verantwortung dieser Frage hängt aber die

### Bildung einer reaktionären Regierung.

ab. Siegt der rechte Flügel, gestützt auf die ungeheure Verstärkung der Reaktion — das Zentrum schmiegt sich schnell und gern und vor allem geschickt dem allgemeinen Strom in den bürgerlichen Schichten an — dann ist der Anschluß da, die neue Koalition gegeben und das reaktionäre Ministerium wäre fertig.

Gemach. Auch das geht nicht so einfach. Wir müssen nämlich bedenken, daß wir unsere Politik nicht aus eigenem Recht und eigener Kraft lenken können, sondern daß darüber die Entente ein gewichtiges Wort mitzusprechen hat. Wenn im Reichstag ein reaktionäres Ministerium gebildet würde,

### wer soll dann nach Spa gehen?

Die Konferenz ist für den 21. Juni angesetzt. Bis dahin ist die Bildung einer Regierung auf Grund des gestrigen Wahlergebnisses überhaupt nicht möglich. Gesezt den Fall, der Termin würde auf deutsches und italienisches Ersuchen verschoben und der Entente würde sich dann ein Ministerium der Rechten und des Zentrums als das Ergebnis der deutschen Reichstagswahlen darstellen, so würde prompt die Antwort zurückschallen, bitte, bemüht euch nicht, bleibt zu Hause, mit euch verhandeln wir nicht! Dann mit einem Ministerium, in dem die deutschen Kriegsparteien die Mehrheit der Minister stellen, treten die Ententeregierungen nicht in Verhandlungen. Einem solchen Ministerium wird keine Revision des Versailler Friedensbewilligt; es hat auf kein Entgegenkommen in den Lebensmitteln, Rohstoffen und Kreditfragen zu rechnen. Ihm gegenüber gilt der Grundsatz: nicht hinhören, wir bestehen und ihr Deutschen halt zu geböhrten, denn ihr habt ja dieselben Leute wieder in den Sattel gehoben, die euch in Tod und Not in Niederlage und Armut geführt haben. Das deutsche Volk würde die Folgen dieser Betätigung schnell spüren. Gaben wir noch nicht gehungert, so werden wir dann hungern.

Mit dem allmählichen Wiederaufstieg unter Hilfe der Engländer und Italiener, die Amerikaner, die uns in Instabilität gestellt worden in mare nostrum, und dann wieder jubeln die Unabhängigen in ihren politischen Einblenden als blühende Ergebnisse ihrer bevorstehend geschickten Politik.

Das Zentrum ist nicht so naiv, und deswegen ist anzunehmen, daß es aus außerpolitischen, nicht innerpolitischen Gründen ein solches Gaare in über reaktionären Sunde finden wird. Es wird ihm lieber sein, mit den alten

Koalitionsparteien zusammenzubleiben. Indessen, das hat keine großen Schwierigkeiten. Versucht es, den Trimbornischen Plan der Einziehung der Deutschen Volkspartei durchzuführen, so schwenkt sofort die Sozialdemokratie ab. Mit den Mameluden der Schwerindustriellen und der Scharfmacher setzt sie sich nicht an einen Ministertisch.

Folglich bleibt nur die oben erwähnte soziale Möglichkeit übrig!

Die Unabhängigen müssen in die Regierung eintreten. Nur dann ist die Bildung eines demokratischen Ministeriums möglich, mit dem die Entente verhandelt, das uns wirtschaftliche Erleichterung und Besserung wie innerpolitische Befestigung sowie Ausbau der demokratischen Einrichtungen gewährleisten kann. Nur dann kann die Bildung eines reaktionären Reichsministeriums verhindert und das deutsche Volk vor dem letzten und unheilvollen Sturz in den Abgrund bewahrt bleiben.

Werden die Unabhängigen dazu bereit sein? Nach den Beifällen ihres letzten Parteitag, nach ihren Deklamationen wie Steurungen im Wahlkampf nein! Denn vorher müßten sie natürlich auf ihre Natur gelüste, ihre Käse-Illusionen aufbliesen lassen, mit anderen Worten all ihre „revolutionären“ Verbredungen brechen und dazu werden, sie sich in wenigen Tagen nicht bereifunden. Viel Zeit wird ihnen aber nicht gelassen. Es heißt, durch die Demokratie und die Sozialdemokratie werden die Unabhängigen, die bisher in die Regierung eintreten, mit all den räumlichen Folgen der Entente, die Strafe für die Arbeiter wie das ganze deutsche Volk haben muß.

Die Unabhängigen, die heute sich vor Grund nicht zu lassen wissen,

### werden dann Blut schwitzen!

Sie werden in wenigen Tagen die Ergebnisse ihrer Erfolge spüren, die sie durch den Brüderkampf erlangt haben. Unter diesem gewaltigen Druck wird der rechte Flügel der Unabhängigen bereit sein, in eine Koalition mit Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum einzutreten, aber es werden keinen Zweifel, daß der linke stärkere Flügel bei einer solch unheimlichen Politik verharren wird. Was dann? Dann müßte diese Koalition — die einzige, die eine demokratische Regierung bilden kann — aber sie wird auf so schwachen Füßen gestellt, daß sie täglich den Sturz befürchten mußte.

### Das Gesamtergebnis ist also:

Die Möglichkeit eines schwarz-blauen Ministeriums, das von der Entente nicht anerkannt wird, ist vollkommen unmöglich. Die Möglichkeit einer Regierung aus Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum, die in jeder Stunde bei jeder Zufallsbesetzung des Hauses ihr Grab vor Augen sieht, die aus diesem Grunde praktisch nicht möglich ist.

Die Möglichkeit einer Regierungsbildung aus Unabhängigen, Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum, die nur Bestand haben kann, nachdem die Unabhängigen wenigstens die erhebliche Mehrheit — ihr einziges Programm abgeschlossen haben — und die nicht inhaltlich, weil die erhebliche Mehrheit sich in diesem Duse für das deutsche Volk und die deutsche Arbeiterklasse nicht berechnen muß.

### Was folgt daraus?

Der Reichstag, der von den Wählern und Wählern der Deutschen Republik am 8. Juni zusammengelegt worden ist, ist nicht berechtigt, ein solches Ministerium zu bilden. Wenn es doch noch in kurzer Zeit nicht mehr weitergeht, muß das gesamte gewählte Parlament in einem neuen Wahlkampf und das deutsche Volk appelliert werden, Wahlkreise in anderen Reichstagen, Wahlkreise, die als ihm eine feste und dauerhafte demokratische und republikanische Regierung hervorbringen kann.

Dann werden wir weitersehen.

Bis dahin aber haben die Gelder der Entente die Unabhängigen wie die Nationalisten oft gekauft, aber nicht haben geliegt!

### Der Vergleich mit dem Bonaparte

Die Veränderung, die das deutsche Reich durch den vorjährigen Umsturz erlitten hat, ist eine Veränderung in der Stimmung der Wähler, kommt auch durch die Änderung des Wahlgesetzes, demnach die Wahlordnung, die für Wahlen zur Nationalversammlung





# Ausstellungspark

Halberstädter Str. 128/129 Nähe am Justizpalast

Täglich nachm. 3 Uhr und abends 9 Uhr

1401

Marino am 18 Meter hohen, schwankenden Mast

Abends Scheinwerferbeleuchtung.

Karussells ♦ Schaukeln ♦ Schaubuden.

## Städtische Theater zu Magdeburg.

### An die Anrechtstarken-Inhaber des Stadttheaters in Magdeburg.

Nach für die kommende Spielzeit, die am 1. September beginnt und am 30. Juni endet, soll im Stadttheater ein Anrecht in dem bisherigen Umfang von 8 Serien zu 26 Abenden eingerichtet werden. Es besteht die Absicht, Anrechtssitze in weitestem Umfang auszugeben. Die bisherigen Inhaber von Anrechtssitzen werden deshalb gebeten, so bald als möglich, spätestens aber bis 15. Juni der Theaterkasse eine schriftliche verbindliche Erklärung zu übermitteln, daß sie in der kommenden Winterzeit ihre bisher innegehabten Plätze wieder übernehmen. Die Ausgabe der Karten erfolgt dann voraussichtlich Mitte August, der genaue Zeitpunkt wird noch in den Zeitungen bekanntgegeben. Neben alle bis zum 15. Juni nicht fest bei der Theaterkasse angemeldeten Anrechtssitze wird anderweitig zugunsten neuzugewandelter Interessenten veräußert. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt im August an noch näher in den Zeitungen bekanntzugebenden Tagen.

Die Preise müssen entsprechend der anwachsenden Teuerung nochmals um 10 Prozent gesteigert werden. Hierzu kommt außerdem noch die am 1. Mai in Kraft getretene Luftverkehrssteuer. Der Zuschuß der Stadt für die städtischen Theater ist auch im neuen Haushaltsjahr noch außerordentlich hoch. Die Stadt hofft aber, mit dieser Preissteigerung auskommen zu können, sieht sich aber für alle Fälle gezwungen, für die Preise der Anrechtstarken wie für alle anderen städtischen Gebühren die sogenannte „gleitende Skala“ vorzubehalten, d. h. sie wird selbstverständlich bereit sein, im Falle der Verminderung der Betriebskosten die Preise zu ermäßigen, ist aber genötigt, bei weiterem außergewöhnlichen Anwaschen der Betriebskosten gewisse Aufschläge auch im Laufe der Spielzeit zu erheben. Die Stadt glaubt jedoch, wenn die Verhältnisse sich nicht wesentlich ungünstiger gestalten, nicht abermals an die Anrechtstarken-Inhaber wegen Erhöhung der Preise herantreten zu müssen.

Die Anrechtstarken-Inhaber können versichert sein, daß die Stadt sich nur in den unbedingt nötigen Grenzen zu einer weiteren Steigerung der Preise entschließen würde. Bei dieser Regelung glaubt die Stadt kein Mittel unversucht gelassen zu haben, um der Gefahr zu begegnen, wegen gänzlicher Unwirtschaftlichkeit das Theater schließen zu müssen. Die Preise sind zurzeit wie folgt festgesetzt:

1. Rang Bühnenloge . . . . .	Wrt. 343.20	Sperrib-Seltenplatz . . . . .	Wrt. 179.40
Orchesterloge . . . . .	Wrt. 325.00	2. Sperrib . . . . .	Wrt. 179.40
1. Rang Fremdenloge . . . . .	Wrt. 339.30	2. Rang Bühnenloge . . . . .	Wrt. 122.20
1. Rang Balkon . . . . .	Wrt. 289.90	2. Rang 1. bis 3. Reihe . . . . .	Wrt. 126.10
1. Rang Loge . . . . .	Wrt. 289.90	2. Rang 4. bis 7. Reihe . . . . .	Wrt. 122.20
1. Sperrib 1. bis 4. Reihe . . . . .	Wrt. 274.30	3. Rang Rundrib . . . . .	Wrt. 74.10
1. Sperrib 5. bis 17. Reihe . . . . .	Wrt. 239.20		

Magdeburg, den 30. Mai 1920.

Die Intendanz. Heinrich Vogeler.

## Englische Zigaretten

Orig.-M., oplumfrei 430.00 pro Mille . . . Mark 3.00  
echte Goldflake, Deutsche Zigaretten aus holländ. Tabak 1984

Rauchtobak reinübersee u. preis- Zigarren hat laut werte abzugeben.

Wilhelm Hollmann  
Bahnhofstraße Nr. 14  
- Pomruß Nr. 4048. -

**Rohtabak**  
für Zigarettenfabr., Einz. Umblatt, Gede, offeriert zu Tagespreisen Bernh. Friedorf, RStn, Palmstraße 11. 300

**Umzüge**  
Garten oder Art Gebäudeförderung, ein- u. zweispännig, übernehm. sofort  
Hans Radler, Schneefeldstr. 8, Telefon 5250 und 2478.

**Abmünnungsverkauf in Handwerkerwagen**  
1, 3, 4, 5 und 6 Str. Tragkraft 1, 2 bis 60 cm  
Erich Brüder, Durchmesser Rogge, Schenkenstraße 17, 1.

**Schw. Gehrock-Anzug** zu verkaufen - Miete - Ankauf aller Büro-Hilfsmaschinen.  
Ludwig-Haus, Magdeburg Schwibbogen 7. Tel. 2071.

**Schreibmaschinen-1378 Reparaturen**  
Verkauf - Miete - Ankauf aller Büro-Hilfsmaschinen.  
Ludwig-Haus, Magdeburg Schwibbogen 7. Tel. 2071.

**Städtische Theater, Stadttheater**  
Dienstag den 8. Juni 8. Abend  
Cavalleria rusticana.  
Hierauf: Der Gefangene.  
Anf. 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Mittwoch den 9. Juni  
Werra bei Lützen erwidern.

**Wilhelm-Theater**  
Dienstag, 8. Juni, Anf. 7 1/2 Uhr  
Mit-Heidelberg.  
Mittwoch: Langabend.  
Bittoria-Theater.  
Dienstag 8. Juni, Anf. 7 1/2 Uhr  
Die Schmetterlingsfledermaus.  
Mittwoch: Charleys Tante.

**Stephanshallen**  
1407 das wirkliche Wolfs-Theater.  
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

**Mischhaft, teilt. Mittags- u. Abendeessen à 1. u. 2. Kl. Café u. Logierhaus „Mittags-Rose“, Schwanenstraße 22**

**Mittwörter Hof** Reiter- u. Dienstadt, Montag und Mittwoch 283. ff. Preise.

**Südbrauerei** (Seibitzger) 2104 Dienstag den 8. Juni Eier-Preisfest.

## Konzerthaus

Heute Dienstag den 8. Juni er. **Grosses Konzert**

angeführt von der gesamten Kapelle des Philharmonischen Orchesters, 50 Konzüstranten unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wandt.  
Beginn 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.  
R. Böning.

## Fürstehof-Prunksaal

7 1/2 Uhr  
Das vielseitige und gediegene Spezialitäten-Programm!

## Tunnel

Der Treffpunkt des guten Familien-Publikums!  
Täglich: Die beliebtesten Bayern! 118

## Hofjäger

vord. Saal  
Mittwoch: Langabend.  
Bittoria-Theater.  
Dienstag 8. Juni, Anf. 7 1/2 Uhr  
Die Schmetterlingsfledermaus.  
Mittwoch: Charleys Tante.

## Zentraltheater

Nur noch 4 Tage!  
Eine Ballnacht.  
Anfang 7 Uhr.

Sonnabend - Erstaufführung  
Die Dame vom Zirkus  
Operette in 3 Akten.  
Musik v. Robert Winterberg.

## Meister Lampe Rauchtabak.

## Hofjäger.

Täglich abends 7 1/2 Uhr  
Gastspiel der berühmten **Leipziger Seidel-Sänger**  
Direktor Arthur Seidel. - 9 Seren.  
Große Vorstellung

Auftreten sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft.  
Ein prägnantes, vielseitiges, kostümenreiches Ueberspielprogramm. - u. a.  
Eine fatale Verwechslung und die tolle Originalposse mit Gefang und Tanz  
Dreimal verlobt.  
Alle 10 Tage Programmwechsel  
Vorverkauf bei Jacobs, Ulrichsberg.  
Im Café täglich nachm. 4 u. abends 8 Uhr  
Künstler-Konzert.

## Dark-Sichtspiele

Heute bis einschließlich Donnerstag  
Der Erbe von Skadingsholm  
Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten. Hauptdarsteller  
Lo Bergner, Eugen Dury, Karl Beckersachs.  
Leo der Entführer  
Lustspiel in 3 Akten. Hauptdarsteller Leo Penkert.  
Banditen der Prärie  
Großer Wildwestsänger in 3 Akten.  
Beginn der Vorstellung Wochentags 6 Uhr  
Sonntags 3 Uhr. 1411

## Vogelgesang

Großer Rosenfior.

## Zirkus-Lichtspiele

Das Sensations-Programm nur bis Donnerstag  
**Nachtgestalten**  
5 Akte.  
Nach den Motiven eines Romans.  
Der siegelesene Roman  
5 Akte  
**Kloster Wendhusen**  
Spielzeit: Wochentags 6-10.45 Uhr  
Sonntags 3-10.45 Uhr.

## Raucht Bonitas!

**Billige gute Schuhe!**  
Schuhhaus  
**COORS**  
Halberstädter Straße 116  
Wir gewähren trotz billiger Preise bis Ende Juni auf  
schwarze Artikel . . . 10% Rabatt  
weiße u. farbige Artikel 20% Rabatt

Mehrere Zentner Pastoren-Tabak  
prima Ware, in 100-Gramm-Päckung zum Fabrikpreis sofort abzugeben  
**Tabakfabrik Schirk, Köln.**  
Fabrik-Niederlage Magdeburg-Lemsdorf, Gle. Leber Straße, bei Ruh. 1220

Neu eingetroffen:  
Moderne Seiden-Büsten von 75.00 RM. an  
Moderne Seiden-Büsten, gestreift von 40.00 RM. an  
Moderne Seiden-Büsten von 45.00 RM. an  
Moderne Seiden-Büsten von 88.00 RM. an  
Moderne Seiden-Isolierte Mäntel, Seiden- und Wolle-Mäntel, Schürzen, Antersüße. 1221  
**Leckers Gelegenheitsstände**  
Hofstraße 33. Hofstraße 33.

**Lehrmeister-Bücherei**  
Kleintierzucht, Geflügel- u. Bienenzucht  
Das Schaf (Nr. 1924) Schweinezucht (Nr. 65)  
Rindzucht (Nr. 1924) . . . . . (Nr. 3368)  
Rindzucht (Nr. 1924) . . . . . (Nr. 1701)  
Der Rindzucht (Nr. 460)  
Schafzucht, u. Rindzucht (Nr. 482)  
Kartoffelzüchtung u. Rindzucht (Nr. 978)  
Geflügelzüchtung der Kleintiere (Nr. 224)  
Landwirtschaftliche Geflügelzüchtung (Nr. 856)  
Rindzucht (Nr. 2256)  
Kartoffelzüchtung u. Rindzucht (Nr. 285)  
Kartoffelzüchtung u. Rindzucht (Nr. 130)  
Rindzucht (Nr. 282)  
Rindzucht (Nr. 284)  
Rindzucht (Nr. 59)  
Geflügelzüchtung (Nr. 924)  
Rindzucht (Nr. 326)  
Rindzucht (Nr. 1727)  
Rindzucht (Nr. 101)  
Rindzucht (Nr. 4123)  
Rindzucht (Nr. 4813)  
Rindzucht (Nr. 178)  
Preis jeder Nummer 1.00 RM.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Münzstraße 3.

## Lichtspiele

Heute bis einschließlich Donnerstag

<b>Lichtspiel-L.: haus: Panorama</b> Das Recht der freien Liebe. Drama in 7 Akten. Sauptdarsteller: Hanna Sütter, Käthe Richter, Fritz Achterberg, Charlotte Cordier, Bruno Eichgrün, Gertraud Weicker, Ernst Rothmann und der berühmte Ringkämpfer Scholtz-Petra. Mit 300 PS. zum Ständebau, amst. entzückendes Lustspiel in 2 Akten. In der Hauptrolle Theo Stelbracher	<b>Kammer-Lichtspiele</b> Erste u. vornehmste Lichtbildbühne am Platze <b>Mascotte</b> Drama in 5 Akten nach Leo Leipziger Roman „Die Ballhausanna“. In den Hauptrollen: Grete Freund und Felix Basch. Bruno Kastner in dem kult. Filmspiel <b>Allerseelen</b>	<b>Tonbild-Theater</b> <b>Die Spieler</b> nach dem ber. Illfelm-Roman von Ludwig Wolff für den Film bearbeitet - 5 Akte. Sauptdarsteller: Käthe Haack, Heinrich Pear, Helga Motander, Karl Beckersachs. Die Dienerschaft laßt bitten Erstspiel in 2 Akten. In der Hauptrolle: Eva Richter.
--	---	---

Anfang Sonntags 3 Uhr  
Wochentags 6 Uhr  
Ende 10.45 Uhr  
Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.



**Ein Vergnügen**  
ist es  
die Schuhe mit Diamantine zu putzen.  
**Diamantine**  
ist wieder in bester Qualität zu haben!  
Fabr. Paul Schöde, Stelle i. B.



Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Burg. Sozialdemokratische Stadtpartei. Dienstag abend 7 Uhr Sitzung im „Grand Salon“.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Die Arbeiter-Jugendvereine

In Neuhaldensleben, Althaldensleben, Wülfringen, Wedringen, Gundsburg, Wahldorf, Gutenswegen, Groß- und Klein-Ammensleben, Wolmirstedt, Barleben, Dahlenwarleben, Schnarsleben, Alvensleben und Diesdorf sowie auch alle Freunde der Arbeiter-Jugendbewegung treffen sich zu einem

Spiel-Abend

am Sonntag den 18. Juni, vormittags 10 Uhr, am Helsenberg bei Dahlenwarleben. Niederbücher sind mitzubringen. Anfragen usw. an D. Birona; Neuhaldensleben, Burgstraße 18.

Stettin, 7. Juni. (Bankbetrieb der Sparkasse.)

Seit langer Zeit sind zwei Veränderungen bei der Sparkasse geplant, nämlich die räumliche Trennung der Sparkasse von der Kommunalkasse und die Aufnahme des Bankbetriebs bei der Sparkasse. Gerade die Einführung des letzteren machte ein besonderes Lokal für die Sparkasse zur absoluten Notwendigkeit. Aber ein solches Lokal war nicht zu beschaffen, erst jetzt ist es gelungen. Die Sparkasse wird nun verlegt werden in ein Schulzimmer der Johannischule, und zwar in dasjenige, das direkt an das Rathaus anstößt. Der Eingang zu diesem Zimmer wird vom Flur des Rathauses aus erfolgen, wo eine Türe nach diesem neuen Klassenlokal durchgebrochen wird. Die Sache wird nun mit größter Beschleunigung betrieben, und wenn die Einrichtung fertig ist, wird die Sparkasse dorthin verlegt und der Depositen- und Kontoforrent-Verkehr, sowie der Scheck-Giro-Verkehr aufgenommen.

Kleine Chronik.

Einkauf in die Weimarer Fürstengruft. In der Nacht zum Sonnabend wurde die Fürstengruft auf dem alten Friedhof erbrochen und die Särge Goethes und Schillers und des Großherzogs Karl Alexander beraubt. Gestohlen wurden der goldene Kranz der deutschen Frauen Brags zu Goethes fünfzig-

jährigem Todestag vom dessen Sarge vom Sarge Schillers der silberne Kranz der Hamburger Frauen, gewidmet zu Schillers 100. Geburtstag, der silberne Kranz vom Carlshage Großherzog Karl Alexander, gewidmet vom russischen Regiment Jngermanland, ferner der silberne Kranz der Holländer Frauen vom Sarge der Großherzogin Sophie. Die Einbrecher hatten ein Fenster der griechischen Kapelle erbrochen und waren so nach den Käufern der Fürstengruft gelangt. Von den Tätern ist noch keine Spur erbebt.

Todessturz bei einer Fluchtmaßnahme. Ein bedauerlicher Unfall, der zwei Menschen das Leben gekostet hat, ereignete sich auf dem Flugplatz Johannisthal. Dort sollte eine Verbrocherjagd im Flugzeug gefasst werden. Eins von ihnen stürzte ab und wurde tödlich zertrümmert. Der Pilot und ein Flieger wurden getötet, der dritte wurde schwer verletzt. Der ziemlich heftige Wind warfen den Apparat um. Das Flugzeug stürzte ab und prallte mit voller Gewalt auf die Brandmauer der Flugschuppen, wobei es tödlich zertrümmert wurde.

Nach dem Krüge. Laut „Secolo“ explodierten in dem 1700 Meter über dem Nivalental gelegenen Fort Kampal mehrere hundert Tonnen Sprengstoff; bis jetzt wurden drei Leichen geborgen.

Vereins-Kalender.

Betriebsratkommission. Am Dienstag abend 7 1/2 Uhr Sitzung im Arbeiterklub. Freie Volkshöhle Magdeburg. Dienstag den 8. Juni, abends 7 1/2 Uhr Monatsversammlung im „Willemsplatz“.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Paradies, Brandeis, Meinit), date (e.g., 6. 6., 7. 6.), and water level changes (e.g., +0,27, -0,25). Includes sub-sections for 'Milde', 'Kühle', and 'Sabel'.

Gewinn-Auszug

15. Preuß.-Südb. (241. Preuß.) Klassen-Lotterie. 5. Klasse. 22. Ziehungstag. 3. Juni 1920.

Table listing lottery numbers and corresponding prizes in various denominations (e.g., 2 Gewinne zu 5000 M, 70 Gewinne zu 2000 M).

Am der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

Table listing lottery numbers and corresponding prizes in various denominations (e.g., 2 Gewinne zu 3000 M, 44 Gewinne zu 2000 M).

Am der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

Wettervorhersage.

Dienstag den 8. Juni: Langsame Besserung des Witterungscharakters.

Advertisement for artificial teeth (Künstliche Zähne) by Paul Abich, Königshof, featuring dental services and a laboratory.

Advertisement for wine and spirits (Weißwein, Rotwein, Cognat) with prices and contact information for Magdeburger Abfall-Sammlung.

Advertisement for Kernseifen (Kernseifen) by Horst Müller, offering various soap products.

Large advertisement for Erdal shoes, featuring an illustration of a man in a top hat and the slogan 'vergib mir in nicht das Erdal!'.

Advertisement for clothing (Rucksäcke, Hugo Néhab) by Johannbergstrasse 2, highlighting a wide selection.

Advertisement for hair care products (Graues Haar, Glatt) by R. Gembalowski, located at Breitenweg 208.

Advertisement for a school (Dauerschule) in Odenburg, offering various educational programs.

Advertisement for skin treatments (Warzen, Hof-Apothete) by Hof-Apothete, Breitenweg Nr. 158.

Advertisement for cigars (Wickel, Mitesser) by Dr. K. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg.

Advertisement for a metalworkers' union (Deutscher Metallarbeiter-Verband) and furniture (Möbel) by Karl Dittmar.

Advertisement for Cornucoll (Cornucoll) by Hof-Apothete, Breitenweg 158.

Advertisement for a medical practice (Homöop. Praxis) by Dr. W. Schwabe.

Advertisement for a garden association (Gartenbauvereinschaft Sudenburg) with a list of members and dues.

Advertisement for a branch assembly (Branchenversammlung der Bauhofsler) and other local events.

Advertisement for a medical practice (Homöop. Praxis) by Dr. W. Schwabe.

Advertisement for a medical practice (Homöop. Praxis) by Dr. W. Schwabe.

Advertisement for Wilhelm Bärmann, a business partner for 15 years.

Advertisement for a lost item (Verloren) by a man named Mar Zieble.

Advertisement for Kopfläuse (Head Lice) treatment by a pharmacy.